

UND ES GEHT DOCH!

VON 0 AUF 100 IN DREI MONATEN- UNSERE LESSONS LEARNED ZU ONLINE - FORMATEN

Von „das geht nicht“ zu „Wann, wenn nicht jetzt?“

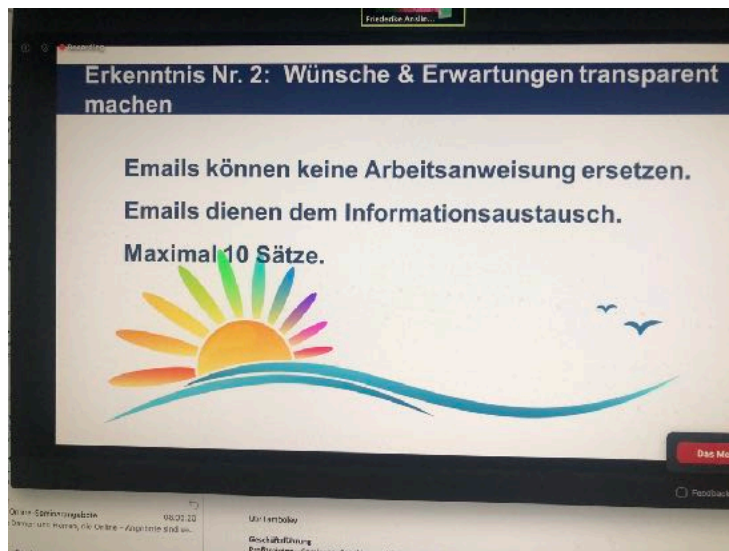
Profitraining-Teamtreffen 2019:

Die Frage, ob wir Online-Formate anbieten, wird heiß diskutiert. Irgendwie am Zahn der Zeit, meinen wir. Trotzdem sind die Vorbehalte groß: „Mit meinen Themen wird das nichts!“ „Sieht man sich denn dabei?“ „Wollen das unsere Kunden überhaupt?“ Wir verwerfen die Idee als etwas, was man noch einige Zeit beobachten und durchdenken kann.

Fast-forward zum März 2020:

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die Kontakteinschränkungen trudelt eine Seminarabsage nach der anderen bei uns ein. Niemand kann abschätzen, wie lange die Situation anhalten wird. Nicht nur für uns als Trainer*innen ist die Situation schwierig, auch unsere Kundinnen und Teilnehmerinnen stehen vor großen Herausforderungen in puncto Zusammenarbeit, Arbeitsorganisation, Resilienz und Führung in der Krise.

Wir entscheiden: Der Schritt in Richtung Online-Training muss sein, und zwar jetzt!



Von Webinaren bis Online-Live-Trainings: Wo liegt der Unterschied?

Wer Profitraining kennt, der weiß: Unsere Formate sind hochgradig interaktiv. Die größten Bauchschmerzen hat uns daher die Frage bereitet, wie wir diese **Interaktivität und Kurzweiligkeit auf Online-Formate übertragen** können.

Um überhaupt eine Einschätzung verschiedener Formate vornehmen zu können, haben wir selbst an unzähligen Online-Angeboten teilgenommen und festgestellt, dass **der Grad des Teilnehmereinbezugs und damit unsere Aufmerksamkeit stark variieren**.

- Webinare sind Aufzeichnungen, die jederzeit abgerufen werden können. Als Teilnehmer*innen haben wir hier schnell innerlich abgeschaltet.
- Bei vielen Online-Trainings gab es Moderator*innen, die das Format live durchgeführt haben. Wir konnten per Chat Fragen stellen – so richtig interaktiv war das Ganze aber nicht und die Versuchung war groß, nebenbei Mails zu checken oder andere Dinge zu erledigen.





Unsere Must-Haves für Online-Live-Trainings

Aller Anfang ist schwer – bei Online-Formaten ist es nicht anders. Bei unseren ersten kostenlosen Testdurchläufen mit Freunden, Bekannten und besonders mutigen Kund*innen wollten wir das eine oder andere Mal im Boden versinken, wenn wir uns zeitlich verplant hatten oder die Technik nicht so wollte wie wir. Durch Dranbleiben, Experimentieren, engen Austausch untereinander und das hilfreiche Feedback unserer Teilnehmer*innen hatten wir nach einigen Durchläufen den Dreh raus und können nun mit Stolz sagen, richtig gute Online-Live-Trainings durchführen zu können. Das meinen auch unsere Teilnehmer*innen:

- „Ich glaube, ich habe sogar mehr mitgenommen als im Seminar vor Ort“
- „Ich hätte niemals gedacht, dass Online so gut funktioniert! Mir hat es richtig Spaß gemacht!“
- Es war alles gut durchdacht, viele tolle Tipps, die nur umgesetzt werden müssen. Jeder konnte aktiv mitmachen, wenn er das nur wollte. Für mich war das Webinar sehr Ideen fordernd, motivierend und in vieler Hinsicht bestätigend.

- Den größten Nutzen hatten wir bei Formaten, die aktiv zum Mitmachen anregen: Wir durften diskutieren, ausprobieren, Folien bearbeiten, Ideen zusammentragen, uns zu Wort melden und Gesicht zeigen. Der Lerneffekt war ebenso groß wie der Spaßfaktor. Wir entschieden: **Das ist unser Format und wir nennen es Online-Live-Training.**

Nach drei Monaten erfolgreichem Durchführen von Online-Live-Trainings haben wir einige Erfolgsfaktoren definiert, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten:

Sehr nützliche Funktionen sind:

- ❖ Die Möglichkeit zur Sprach- und Videoübertragung (Standard bei Videokonferenztools)
- ❖ Eine Chatfunktion, damit Teilnehmer*innen sich auch schriftlich beteiligen können (Standard)
- ❖ Die Möglichkeit, Präsentationen hochzuladen bzw. die eigene Bildschirmansicht zu teilen (Standard)
- ❖ Eine Whiteboard-Funktion, um gemeinsam auf Folien zeichnen/schreiben zu können (selten)
- ❖ Eine Breakout-Room-Funktion, damit Kleingruppen gebildet werden können (selten)
- ❖ Die Möglichkeit, weitere externe Tools nutzen zu können, wie z.B. das Yopad oder Mural (zeitgleiche Bearbeitung von Dokumenten für Gruppenarbeiten)





Welche Formate eignen sich für Online-Live Trainings?

Als wir mit den ersten Formaten anfangen, machten wir uns natürlich Gedanken über passende Zeitrahmen und Inhalte. Kurz sollten sie sein, und am besten eher an Wissensvermittlung orientiert als auch an Selbsterfahrung. So starteten wir mit **2-stündigen Formaten** zum Thema Führung. Schnell merkten wir: Mit dem hohen Grad an Interaktivität können wir kurzweilige Formate auch über einen längeren Zeitraum abdecken, und mittlerweile haben wir sehr erfolgreich auch **ein- bis zweitägige Seminare komplett online abgedeckt**. Von Kommunikation über Führung, Zeitmanagement, Digitalisierungskompetenz bis hin zu Teamarbeit und Resilienz war alles dabei – und alle haben ein gleichermaßen **großartiges Feedback bekommen**. Auch etliche Stunden **Coaching** haben wir bereits Online per Videokonferenz durchgeführt, mit ebenso guten Ergebnissen.

- Es gibt mittlerweile sehr viele gute, günstige und teils sogar kostenlose Lösungen für Videokonferenzen. Nicht alle eignen sich aus unserer Sicht ideal für Online-Live-Trainings. Microsoft Teams, Jitsi und Webex boten (zumindest aus unserer Erfahrung) nur den Standard. Richtig gute Erfahrungen haben wir mit BigBlueButton und Zoom gemacht. Zoom hat übrigens sehr an den häufig kritisierten Punkten Datenschutz und Datensicherheit nachgebessert.
- Teilnehmer*innen benötigen die richtige Ausstattung. Wer keine Webcam anschalten kann, sich nicht per Mikrofon bemerkbar machen kann und keinen externen Link öffnen darf, der kann sich auch nicht aktiv beteiligen und wird frustriert. Organisationen können z.B. über geteilte Leihgeräte für Kamera/Headset nachdenken. Ausnahmeregelungen für den Software-Einsatz können meist zeitweise über die IT-Abteilung freigeschaltet werden. Wo ein Wille ist, da ist ein Weg!
- Die optimale Beteiligung ist meist nur über PCs oder Laptops möglich. Mobile Endgeräte wie Tablets oder Handys bieten meistens eine eingeschränkte Funktionalität bzw. Teilnehmer sind von der minimierten Ansicht und versteckten Funktionen überfordert.
- Für weniger technikaffine Teilnehmer*innen ist ein Termin zum vorherigen Technik-Check sinnvoll. Nichts ist frustrierender für alle Beteiligten, wenn die eine Hälfte zum Seminarbeginn startbereit ist und die andere Hälfte noch eine halbe Stunde Technik-Support benötigt.

QUO VADIS, ONLINE-LIVE-TRAINING?

Was im März 2020 als Idee aus der Not entstand, hat sämtliche Erwartungen übertroffen - sowohl von uns als auch von den Kund*innen und Teilnehmer*innen. Dank umfangreicher technischer Möglichkeiten und vielem Experimentieren und Lernen ist es uns gelungen, eine Vielzahl an kurzen und längeren Formaten aus der Präsenz- in die Online-Welt zu übertragen.

Nicht nur, dass die Online-Formate gut funktionieren, **in einigen Aspekten konnten wir auch Vorteile** feststellen:



- So können die Teilnehmer*innen der Zeitmanagement-Angebote das Gelernte direkt an ihrem PC übertragen und
- die Teilnehmer*innen von „Digitalisierung und ich“ gleich gelebte Digitalisierung kennenlernen;
- Die Teilnehmer*innen von „Krisenkraft“ berichteten, sie können sich noch besser schwierigen Themen öffnen, wenn sie in ihrer geschützten Umgebung daheim sind
- und die Teilnehmer*innen der kürzeren Trainings (z.B. „Führen in der Krise“ sowie „Gesund und munter in Teilzeit“) berichten, dass sich das Format deutlich besser in den straffen Tagesablauf integrieren lässt.

Werden wir nun alle unsere Formate auf Online umstellen? Sicher nicht! Wir lieben den direkten Vor-Ort-Austausch mit unseren Gruppen und Coaching-Klienten und werden auch in Zukunft nicht darauf verzichten. Gleichwohl haben wir Online-Formate als tolle Ergänzungen kennengelernt, die einen deutlichen Nutzen für alle Beteiligten bringen. **Geht nicht? Geht doch!**